Michael Geisler
Cuprum Sulfuricum - Blaustein Teil 1

Extrait du livre

Cuprum Sulfuricum - Blaustein Teil 1
de Michael Geisler
Éditeur : IHHF Verlag

http://www.editions-narayana.fr/b3171

Sur notre librairie en ligne vous trouverez un grand choix de livres d'homéopathie en français, anglais et allemand.

Reproduction des extraits strictement interdite.
Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern, Allemagne
Tel. +33 9 7044 6488
Email info@editions-narayana.fr
http://www.editions-narayana.fr

Cuprum sulfuricum C4

C4-Verreibung
27.01.2002
Der Liebe begegnen

1. Phase Ein
gemeinsamer Kreis

Während der gesamten C4-Vereibung begleiteten mich leichte Kopfschmerzen. Für mich waren sie deutlich erkennbar ein Indikator, inwieweit ich mit der Kraft von Cuprum sulfuricum in direktem Kontakt war und sie in mir ihren Ausdruck finden kann. Sobald sich der Kontakt lockerte oder ich es der Kraft nicht erlaubte, sich frei zu entfalten, nahmen die Kopfschmerzen zu. Konnte ich mich ganz auf den Kontakt einlassen, verschwanden sie. So leiteten mich die Kopfschmerzen durch die C4-Verreibung.

Das Phänomen bestätigt die Indikation von Cuprum sulfuricum bei Kopfschmerzen. Die Verkrampfung durch eine Kontaktabwehr erweist sich hier als Ursache der Kopfschmerzen.

Jeder Teil/Mensch ist ein Aspekt der Liebe.
Ein Kreis, ein Ring.

Diese Aussage bezieht sich auch direkt auf die Verreibegruppe, die an im Kreis (Achteck) angeordneten Tischen saß. Jeder einzelne Teilnehmer ist der Vertreter eines Liebesaspektes - wie allgemein betrachtet jeder Mensch.

Bild:
Wie ein Teilchenbeschleuniger: Jeder Mensch *(hier bildlich auf die im Kreis sitzenden Teilnehmer, stellvertretend für die Menschen, bezogen)* ist ein Magnet zur Beschleunigung der Liebe im Kreis. Je schneller sich die Liebe im Ring von Mensch zu Mensch bewegt, desto mehr sind für jeden alle Aspekte der Liebe erfahrbar. Je schneller die Bewegung ist, desto mehr sind alle Aspekte des Menschseins für die Seele/Liebe erfahrbar. Jeder Mensch im Ring erhält mehr Raum und wächst, so dass die Innenfläche des Rings immer größer wird. Der einzelne Mensch und das Ganze sind Eins und doch Aspekte. Kupfer sorgt durch den guten Kontakt für die schnelle Bewegung. Sulfur sorgt für Raum, der sich selbst erschafft. Der gemeinsame Gesang ist hierfür ein Gleichnis. *Das zuvor gemeinsam im Kreis gesungene Lied hatte sich aus dem Kontakt zwischen den Sängerinnen und Sängern aufgebaut und zunehmend Raum eingenommen.*

Ganz in das Empfinden gehen, nur spüren, nichts als spüren und dann langsam, schön langsam darauf aufbauen. So *wirkt Cuprum sulfuricum. Erst wird der Kontakt ermöglicht (der Liebe bzw. zur Liebe) und dann dem, was der Kontakt ergibt, der Raum (Ausdruck für die Seele) gegeben.*

Das ist das Eröffnungsbild der C4-Verreibung. Jeder Mensch ist ein besonderer Aspekt der Liebe. Treten die Aspekte der Liebe in Kontakt miteinander, kann die Liebe fließen und zunehmend alle Aspekte beinhalten. Ich empfinde das Bild als eine Aufforderung an uns Menschen, den anderen Menschen unsere Liebe zu geben und

© Narayana Verlag, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern, www.narayana-verlag.de

zugleich, was ebenso wichtig ist, die Liebe der anderen Menschen anzunehmen. Hieraus erwächst ein fruchtbarer Raum für die Entwicklung aller Menschen.

© Narayana Verlag, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern, www.narayana-verlag.de

Cuprum sulfuricum C4

In der Diskussion nach der C4-Verreibung wurde deutlich, dass dieser „Teilchenbeschleuniger" nicht so ohne weiteres funktioniert. Denn dazu muss der Kontakt zwischen den Menschen hergestellt werden, und zwar auf der Ebene der Liebe. Doch den Kontakt auf dieser Ebene zuzulassen, fällt uns Menschen schwer. Die Begegnung mit der Liebeskraft kann in vielfältiger Weise gestört sein. Während des Seminars wurde hier insbesondere die Thematik der „Übergriffe" behandelt.

Der Mensch ist nicht unbedingt bereit, seine Liebe zu verschenken. Er kann sie an Forderungen und Erwartungen knüpfen. Nimmt er Kontakt zum Mitmenschen auf und ist damit das Große der Liebe verbunden, so kann er hierfür eine Gegenleistung, eine gewünschte Reaktion, eine Anerkennung erwarten. Die Liebe wird nicht frei verschenkt, sondern mit den Intentionen des Ichs verbunden. Liebe soll auch der begrenzten Welt des Ichs, dem irdischen Bestehen dienen. So ein Geben ist tendenziell ein „Übergriff", indem es mit einer Vereinnahmung des anderen Menschen verbunden ist.

Der Mensch ist aber auch nicht unbedingt bereit, die Liebe ohne Vorbehalte zu empfangen. Erfährt der Mensch Liebe, so kann diese Erfahrung sehr einfach in eine Nutzenabwägung einbezogen werden. Wozu kann mir diese Zuwendung des Mitmenschen, sein Kontakt dienen, wenn der Mitmensch sich auf dieser Ebene einbringt. Auch hier kommt das Ich mit in den Kontakt. Die Liebe des anderen Menschen soll auch meinem Ich, meinem Bestehen in der Welt dienen. Auch das ist als Übergriff, in Form von Schaffung von Abhängigkeit oder der Ausnutzung eines anderen Menschen, zu verstehen.

So kommt der Kontakt leicht ins Stottern. Zumal jeder Mensch im Kreis seine persönlichen Erfahrungen gemacht hat, dass seine Liebe nicht angenommen, nicht anerkannt oder dass sie ausgenutzt und missbraucht wurde. Der Kreis besteht also auch aus Abwehr des Liebeskontakts, aus Eigeninteressen, Nutzenabwägungen und zudem aus Missverständnissen. In seiner schwersten Pathologie, wenn sich die Erfahrungen von Missverständnis, Eigennutz und Abwehr zwischen den Menschen „aufgeschaukelt" haben, kann das Thema von Cuprum sulfuricum durch Übergriff, Missbrauch, Vergewaltigung, Vergiftung und schwarze Magie, einen Versuch die Liebe gewaltsam zu erzwingen, gekennzeichnet sein.

Der Teilchenbeschleuniger der Liebe gewinnt nur schwer an Fahrt. Genau dieses Problem hat die Besprechung der C4-Verreibung gezeigt. Was auftrat, waren starke Spannungen und nur in Ansätzen fließende Liebesenergie. Jeder Kontakt, der durch die Kraft von Cuprum sulfuricum die Seele/Liebe mit einbrachte, wurde tendenziell als Missbrauch verstanden oder selbst mit Ich-Intentionen überlagert. Die Spannungen sind dabei so mächtig, weil die Liebeskraft so stark und, wenn die Seele mit ihrer Liebe Kontakt sucht bzw. in Kontakt kommt, die Empfindlichkeit so groß ist. Die nicht fließende Liebesenergie zeigt sich im einzelnen Menschen in Gefühlen der Unvollständigkeit (auch Minderwertigkeit und Unvollkommenheit), als ob ein wichtiger Teil (eine Hälfte) fehlt, der zum Leben aber unerlässlich ist. Umgekehrt: Fließt die Liebe, so wird der Mensch ganz und erfüllt.

<u>Indikation:</u> Kontakt zwischen den Menschen wird als <u>Übergriff oder Missbrauch</u> verstanden. Überall, wo zwischen den Menschen ein Liebeskontakt entstehen könnte,

© Narayana Verlag, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern, www.narayana-verlag.de

schwingt das Thema Übergriff und Missbrauch mit. Der Mensch kann sich dem liebevollen Kontakt nicht hingeben.

© Narayana Verlag, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern, www.narayana-verlag.de

Cuprum sulfuricum C4

2. Phase
Spüren

Spüren, spüren, spüren, spüren.
Die Liebe will empfangen sein.

Ich spüre, wie mich eine klare, helle Kraft durchströmt. Der Körper nimmt sie auf, das Gefühl, das Bewusstsein. Das Wesentliche, das ich spüre, ist aber das reine Durchströmen. Langsam breitet es sich aus.

Bild:
Dort, wo die lichte Kraft auf mich stößt, auf meinen Körper, aber noch wesentlicher auf „(m)ich", dort zerstäubt das Licht in viele Richtungen. Nur wenige Zentimeter verbreitet es sich vom Punkt seines Auftreffens aus, um dann zu vergehen, nicht mehr Licht zu sein, sondern Rhythmus von mir.

Das *Bild, das sich mir hier präsentiert, zeigt, dass meine irdischen materiellen und immateriellen Körper und mein Ich von meiner Seele durchströmt und beseelt werden. Die Seele gibt mir (m)einen Rhythmus.*

Das Wesentliche ist, mit der Seele in Kontakt zu kommen und sich von der Seele durchströmen zu lassen. Cuprum sulfuricum fördert den Kontakt zur Seele und hilft, dass sie Raum im irdischen Sein erhält. Cuprum sulfuricum hilft der Seele, den Menschen ganz zu durchdringen und sein Leben dem Seelenrhythmus folgen zu lassen.

© Narayana Verlag, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern, www.narayana-verlag.de

Cuprum sulfuricum C4

3. Phase Den eigenen
Rhythmus finden

Wie Energie, die „Dich" in Schwingung versetzt, in größere Schwingung (Verstärkung), in neue Schwingungsfolgen (Qualität).

Du bist du selbst - immer mehr. Wie eine Saite, die berührt wird und die nun auch mehr schwingen kann, weil dort, wo sie eingeklemmt war, sich eine Verhärtung löst. So bist du die gleiche Saite - immer vollkommener (ganz) -, und du schwingst und das strahlt in den Raum.

Wenn du zuvor eine von außen manipulierte Saite gewesen bist, die schwingen musste, nicht aus sich selbst, so wird auch dieser Einfluss Stück für Stück abgetragen, weil du selbst aus deinem Wesen die „falsche" Schwingung überlagerst und zum Verschwinden bringst.

Das *Bild wird fortgesetzt und noch verständlicher gemacht. Der Mensch wird mit der Saite eines Musikinstruments verglichen. Die Saite wird von der Seele in Schwingung versetzt und zudem in ihrer ursprünglich gedachten Länge (Seelenausdruck) freigesetzt. Die bisherige Länge, die durch eine Verhärtung oder Verklemmung eingeschränkt wurde, erscheint wie ein Sinnbild der kleinen Ich-Welt, dem selbst erbauten Verständnis, das weit hinter der wahren Größe zurückbleibt.*

Zwei Prozesse, die die Beseelung des Menschen erläutern: Der Mensch (die Saite) wird mit Hilfe von Cuprum sulfuricum von fremden Einflüssen frei und findet sich selbst. Der Mensch (die Saite) erhält aus sich die Energie, die ihn in Schwingung versetzt und seinem Rhythmus (seiner Seele) Ausdruck im irdischen Sein gibt.

So ist Cuprum sulfuricum ein großes Mittel dafür, dass die Seele immer mehr am irdischen Sein des Menschen teilhat und auch immer mehr in sein Ich Eingang findet. So dass der Mensch er selbst werden kann.

© Narayana Verlag, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern, www.narayana-verlag.de

Cuprum sulfuricum C4

4. Phase Lass die Seele sprechen

Auch hier ist das Problem des Lösens: Der kleine Tod!

Wenn der Mensch zunehmend beseelt wird, muss sich seine Ich-Welt (Identität, Weltverständnis) verändern. Alte, überlebte Identitäten müssen sich lösen und immer wieder umbauen. Das ist für den Menschen ein schwieriger Prozess, denn immer versteht er die Welt und sich selbst aus seinem bestehenden Ich und nie aus dem werdenden. Für seine bestehende Identität ist dieser Umbau wie ein kleiner Tod, der gegangen werden muss, soll die Seele zunehmend Raum erhalten und der Mensch der werden, der er seinem Wesen nach ist.

Bild:
Umbau: Der Seelenkörper wird neu gebaut. Verkrampfung der Seele! Warum? Du (das „Ich") musst sie empfangen. Das tust du aber nur halbherzig. Mache es ganzherzig. Es braucht Zeit. Lass die Seele sprechen.

Seele: Ich, Seele, bin scheu und zurückhaltend, wie ein Reh im Wald. Ich empfinde alles und weiß nicht, ob ich flüchten soll, so schnell wie möglich oder neu einen Schritt wagen kann. Dass ich sprechen darf, tut mir gut, und du spürst das, weil ich doch das Wesentliche von dir bin.

Ich, Seele, ich liebe, ich liebe so unerhört stark, darum erhöre die Liebe. Lass mich schauen, was ist, lass mich spüren, lade mich ein in deine Welt und mache meine Liebe zu deiner. Nimm mich ganz an, bette mich weich (Assoziation zum Grimm'schen Märchen „Brüderchen und Schwesterchen")[1)] und stehe zu mir, in allem, was du im Leben tust, wenn du fühlst, wenn du denkst, wenn du bist. Beachte mich, lass mich teilhaben, weich in dich gebettet.

Ich, Seele, ich fühle mich so zart, so verletzlich, versichere mich meiner Stärke.

Ich, Seele, bin stark und mächtig, aus mir erwächst alles, was wirklich ist in der großen Ewigkeit. Alles *(andere)* wandelt sich, ist ohne Kern. Ich bin immer ohne Ende und Anfang. Lass mich bei dir sein, lass mich sein, gib mir ein Zuhause bei dir.

Ich, Seele, will sprechen, aber ich brauche dich, dass du mich hörst und mich siehst und dich ganz mit mir vereinigst.

Blaustein: Diese Vereinigung, die kann ich euch Menschen lehren, weil es das ist, was ich kann und weiß und mache. So schaffe ich Raum, eine Dimension eures Seins für die Seele im Leben.

Seele: Behalte mich bei dir.

Ich fühle mich gut - die Kopfschmerzen sind viel besser. Danke.

Die Seele darf sprechen, darf sich ausdrücken. Das ist möglich mit der Hilfe von Cup-

© Narayana Verlag, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern, www.narayana-verlag.de

rum sulfuricum/Blaustein, das mich für den Kontakt mit der Seele öffnet. Die Seele zeigt mir ihre Liebe und schildert ihr Anliegen, in die Welt zu kommen.

© Narayana Verlag, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern, www.narayana-verlag.de

Cuprum sulfuricum C4

Ich fühle mich ganz erfüllt von dieser Begegnung. Es ist eine große Freude, dass es mir (Ich-Welt) gelungen ist, zurückzutreten und der Seele Raum zu geben. Ich fühle mich durchflutet von Liebe, weich und zart - auch verletzlich und zugleich stark.

Dass die Seele sprechen darf, das geschieht in der vierten Phase der C4-Verreibung, also im Sinne der Selbstähnlichkeit, wenn es um das Wesentliche von Cuprum sulfuricum bezogen auf den Kern unseres Menschseins geht. Diese Arzneikraft lässt unsere Seele ihren Ausdruck im Leben finden, hilft uns Menschen, uns zu öffnen für unser eigenes Wesen.

Indikationen:
Verkrampfung der Seele. Das heißt sie öffnet sich nicht dem Leben, sondern zieht sich wie eine Schnecke hinter die Wände ihres Hauses zurück. Scheu, Zurückhaltung und Flucht bestimmen einseitig den Seelenausdruck. Ein Schritt nach außen auf die Welt zu wird nicht gewagt.

Gedankensplitter zum Märchen „Brüderchen und Schwesterchen"

Brüderchen und Schwesterchen versuchen, der Feindseligkeit ihrer Stiefmutter zu entkommen. Sie beschließen, miteinander in die weite Welt zu gehen. Ihre Situation ist trostlos. „Sie gingen den ganzen Tag, und wenn es regnete, sprach das Schwesterlein: ‚Gott und unsere Herzen, die weinen zusammen!' Abends kamen sie in einen großen Wald und waren so müde von Jammer, vom Hunger und von dem langen Weg, dass sie sich in einen hohlen Baum setzten und einschliefen."

Am nächsten Morgen unter dem Einfluss der wärmenden Sonne dürstet es Brüderchen. Er sucht nach Wasser. Er will sich auf die Begegnung mit dem Leben einlassen. Doch die Stiefmutter hat die Brunnen vergiftet (Kupfervitriol = Gift). Lässt sich Brüderchen auf das vergiftete Leben ein, wird er eine Cuprum-sulfuricum-Pathologie entwickeln. Die Feindseligkeit, die er in der Begegnung mit dem Leben (Wasser) spürt, führt dazu.

Beim ersten Brunnen ist die Vergiftung so stark, dass er zum Tiger werden und sogar seine Schwester zerreißen würde. Hier sind Symptome wie Missbrauch, Übergriff, Wut zuzuordnen. Der Tiger lebt einsam ohne soziale Kontakte und steht dem Kontakt zum Menschen von Natur aus feindselig gegenüber.

Beim zweiten Brunnen zeigt sich ein ähnliches Bild, wenn auch nicht mehr von der gleichen Stärke. Hier würde erzürn Wolf und seine Schwester fressen. Der Wolf ist bereits sozialer und verständiger als der Tiger. Der Wolf ist der Urahn des Hundes, der in Gemeinschaft mit dem Menschen lebt.

Beim dritten Brunnen, von dem Brüderchen trinkt, wird er zum Reh. Scheu und fluchtbereit, verletzbar, wehrlos und empfindlich ist das Reh. Sobald das Leben bedrohlich wird, zieht es sich zurück.

„Dann band es sein goldenes Strumpfband ab und tat es dem Rehchen um den Hals und rupfte Binsen und flocht ein weiches Seil daraus. Daran band es das Tierchen und führte es weiter und ging immer tiefer in den Wald hinein. Und als sie

© Narayana Verlag, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern, www.narayana-verlag.de

lange, lange gegangen waren, kamen sie endlich an ein kleines Haus, …"In der Abgeschiedenheit des Waldes finden beide neuen Mut. „Abends, wenn Schwes-

© Narayana Verlag, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern, www.narayana-verlag.de

terchen müde war und sein Gebet gesagt hatte, legte es seinen Koof auf den Rücken des Rehkälbchens, das war sein Kissen, darauf es sanft einschlief."

Reh (Ausdruck der Seele) und Schwesterchen (Mensch) bleiben in der Abgeschiedenheit über ein Band aus weichen Binsen und Gold verbunden. Ihr gemeinsamer Weg ist lang. Beim Schlaf ruhen Geist, Ich und Wille des Menschen in der Seele und tauchen ein in die Seelenwelt (Rücken des Rehs).

Dann ruft das Leben die Seele. „Da schallte das Hörnerblasen, Hundegebell und das lustige Geschrei der Jäger durch die Bäume, und das Rehlein hörte es und wäre gar zu gerne dabeigewesen. ‚Ach', sprach es zum Schwesterlein, ‚lass mich hinaus in die Jagd, ich kann's nicht länger aushalten', und bat so lange, bis es einwilligte."

Die Seele hat (wieder) Mut, sich auf das Leben einzulassen, auch wenn das gefährlich ist. Ihr inneres Verlangen wird übermächtig, so dass der Mensch seine Widerstände dagegen aufgibt. Es trägt auch leichte Verletzungen (Verwundung des Rehs durch einen Jäger) aus der Begegnung davon, doch das bricht seinen Mut nicht. So wird die tiefe Begegnung von Mann und Frau möglich.

Durch das Reh (Ausdruck der Seele) wird das Interesse des Königs geweckt. Und er findet durch es den Weg zur Schwester. „Da ging die Tür auf, und der König trat herein, und da stand ein Mädchen, das war so schön, wie er noch keines gesehen hatte."

„Der König nahm das schöne Mädchen auf sein Pferd und führte es in sein Schloss, wo die Hochzeit mit großer Pracht gefeiert wurde, und es war nun die Frau Königin, und sie lebten lange Zeit vergnügt zusammen; das Rehlein ward gehegt und gepflegt und sprang im Schlossgarten herum."

Doch noch ist der Ausdruck der Seele voller Scheu und Zurückhaltung, getrennt vom menschlichen Sein.

Soweit der erste Teil des Märchens.

© Narayana Verlag, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern, www.narayana-verlag.de

Michael Geisler

Cuprum Sulfuricum - Blaustein Teil 1

Arzneimittelbild & Verreibungsprotokoll

78 pages, fascicule
publication 2011

acheter maintenant

Plus de livres sur homéopathie, les médecines naturelles et un style de vie plus sain
www.editions-narayana.fr